



GEMEINDE 8474 DINHARD

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr in der Turnhalle Dinhard

POLITISCHE GEMEINDE

1. Jahresrechnung 2022
2. Antrag Erhöhung Stellenplan Gemeindeverwaltung infolge Bildung Dienstleistungszentrum Bauamt ADER
3. Kreditantrag Erweiterung Kindergarten durch Anbau von zwei Gruppenräumen im Betrage von 560'000.00 Franken
4. Kreditantrag Strassensanierung mit Werkleitungsbau Längerenrüti im Betrage von 454'000.00 Franken
5. Kreditantrag Strassensanierung Büelstrasse Abschnitt Nordwest im Betrage von 292'000.00 Franken
6. Genehmigung Abrechnung Strassensanierung mit Werkleitungsbau Noterenstrasse mit Baukosten von 376'160.55 Franken
7. Genehmigung Abrechnung Neubau Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» mit Baukosten von 111'261.20 Franken
8. Allfälliges (Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz)
9. Mitteilungen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert Pfarrer Jürgen Terdenge über Neuigkeiten aus der reformierten Ortskirche Dinhard.

Rechnungen und Anträge liegen ab 28. April 2023 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und können auf der Homepage www.dinhard.ch → Politik → Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterschrieben den Gemeindebehörden einzureichen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung werden die Versammlungsteilnehmer zu einem Umtrunk in den «Treffpunkt» eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Mitgliedern der Gemeindebehörden ins Gespräch zu kommen. Die Behördenmitglieder freuen sich darauf.

Beleuchtender Bericht zu den Geschäften der Politischen Gemeinde

1. Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'828'274.52 und einem Ertrag von Fr. 8'109'339.94 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 281'065.42 ab. Darin sind Abschreibungen von total Fr. 260'671.05 enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches beträgt per Ende 2022 Fr. 2'463'059.00, dasjenige der gebührenfinanzierten Bereiche Fr. 1'326'336.86. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 14'517'254.34.

Der Bruttoertrag der Erfolgsrechnung fällt ca. Fr. 1'019'600 höher aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf Mehrerträge aus Grundstückgewinnsteuern und dem grösseren Ressourcenausgleichsbeitrag zurückzuführen. Aufgrund des hohen kantonalen Mittels der Steuerkraft ist unser Anteil am Ressourcenausgleichsbeitrag gut Fr. 236'400 höher ausgefallen, als angenommen.

Der Bruttoaufwand ist etwa Fr. 452'100 höher ausgefallen. Diese Mehraufwendungen sind grösstenteils in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit angefallen. Der Pflegebedarf der Einwohner ist stark gestiegen. Zudem ist die Anzahl Personen mit wirtschaftlicher Hilfe und im Asylbereich angestiegen.

Gesamthaft resultiert gegenüber dem Budget ein um Fr. 567'565.42 positiveres Ergebnis. Der Ertragsüberschuss von Fr. 281'065.42 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 13'463'182.64.

Die Investitionsrechnung weist folgende Ausgaben im Verwaltungsvermögen aus:

Schulraumplanung	102'683.55
Ersatz Wärmepumpe Sporthalle	56'276.25
Strassensanierung Altikerstrasse	56'595.10
Strassensanierung Noterenstrasse	225'897.94
Strassensanierung Büelstrasse	114'543.15
Strassensanierung Riedmühlestrasse	44'566.75
Ersatz Wasserleitung Noterenstrasse	130'532.36
Neubau Wasserleitung Eichhof	111'261.20
Ersatz Wasserleitung Längerenrüti (Vorarbeiten)	150.00
Ersatz Abwasserleitung Noterenstrasse	19'730.25
Genereller Entwässerungsplan (GEP)	26'709.00
Investitionsbeitrag ARA Ellikon	55'187.85
Teilrevision Ortsplanung	11'574.30
Total Investitionsausgaben	955'707.70
./.. Anschlussgebühren	27'000.00
Netto-Investitionen Verwaltungsvermögen	928'707.70

Antrag Gemeinderat

1. Der Gemeindevorstand hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022** der Politischen Gemeinde Dinhard genehmigt.
2. Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Dinhard zu genehmigen.

Dinhard, 28. Februar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:

T. Schmid

S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022** der Politischen Gemeinde Dinhard in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 28. Februar 2023 geprüft.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dinhard finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Dinhard entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstandes zu genehmigen.

Dinhard, 16. März 2023 Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Präsidentin

Cornelia Clivio

Aktuar

Adrian Kienast

2. Antrag Erhöhung Stellenplan Gemeindeverwaltung infolge Bildung Dienstleistungszentrum Bauamt ADER

Vorlage in Kürze

Die Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach (ADER) haben im Sommer 2020 ein Begleitteam eingesetzt, das ein Konzept über die Zusammenarbeit in den Bauämtern der vier Gemeinden erstellen soll. Die Arbeiten zeigten bald, dass ein Grossteil der Arbeiten im Zusammenhang mit Baugesuchen heute von Ingenieurbüros erbracht werden, was hohe Kosten verursacht und zudem auch einen beträchtlichen Knowhow-Verlust in den Gemeindeverwaltungen mit sich bringt. Die Beteiligten waren sich einig, dass die Baugesuche grundsätzlich durch die Verwaltungen bearbeitet werden sollten. Die dafür notwendigen Ressourcen können mit einem Dienstleistungszentrum geschaffen werden. Damit können kurze Wege und eine regionale Verankerung sichergestellt werden. Für die Gemeinden war unbestritten, dass die Entscheide auch weiterhin durch die einzelnen kommunalen Behörden zu treffen sind, die fachliche Bearbeitung der Gesuche aber zentral in einem Kompetenzzentrum erfolgen soll. Offen war, wo dieses Dienstleistungszentrum angesiedelt werden soll.

Da ganz zu Beginn der Zusammenarbeit im Rahmen der ADER-Gemeinden der Grundsatz formuliert worden ist, dass alle Gemeinden von einer Zusammenarbeit profitieren und keine zentrale Super-Verwaltung geschaffen werden sollte, entschieden sich die Gemeinden auf Antrag von Dinhard, das Bauamt in die Gemeindeverwaltung Dinhard zu integrieren. Dafür wird eine Erhöhung des Stellenplans um 150 Stellenprozent erforderlich. Die Kompetenz für diese Erhöhung liegt gemäss Gemeindeordnung bei der Gemeindeversammlung.

Da die Kosten der Baugesuchsbearbeitung den jeweiligen Gemeinden in Rechnung gestellt wird, sollte der Haushalt der Gemeinde Dinhard keine zusätzliche Belastung erfahren. Im Gegenteil, durch das Dienstleistungszentrum können Allgemeynkosten auf eine breitere Basis gestellt werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023 eine Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung um 150 Stellenprozent, damit der Betrieb des Dienstleistungszentrums auf den 1. Januar 2024 aufgenommen werden kann. Der Gemeinderat Dinhard hat dies in seinen Legislaturzielen 2022-2026 auch so festgehalten.

Weshalb ein zentrales Dienstleistungszentrum Bauamt ADER?

Im Bereich des öffentlichen Baurechts bestehen zahlreiche Gesetze und Regelwerke, die ein hohes Fachwissen erfordern, das gerade in kleinen Gemeinden zunehmend eingekauft werden muss. Und dies vor dem Hintergrund steigender Kosten, die nicht vollumfänglich auf die Bauherrschaft verlegt werden können, eines ausgetrockneten Stellenmarktes sowie eines grossen Zeit- und Arbeitsdrucks.

Die gesteigerte Komplexität der Bauvorhaben, die Gebote des haushälterischen Umgangs mit dem Bauland und die damit verbundene Verdichtung, die gesellschaftlichen Entwicklungen, die auch Auswirkungen auf das Bauen zeigen (Lärmschutz, Abstandsvorschriften, energetische Vorgaben etc.) und die Einhaltung der rechtsstaatlichen Prinzipien (Treu und Glauben, Willkürverbot etc.) lassen für eine Gemeinde drei Schlussfolgerungen bezüglich des öffentlichen Baurechtsverfahrens zu:

- a) Aufbau bzw. Erhalt eigener Ressourcen (Gemeindebauamt)
- b) Weitgehender Einkauf der Dienstleistung bei einem externen Anbieter (Ingenieurbüro)
- c) Bildung eines gemeinsamen Dienstleistungszentrums mit den Nachbargemeinden.

Die beteiligten vier Gemeinderäte ADER haben sich für die Variante «Bildung eines Dienstleistungszentrums» ausgesprochen. Für diesen Entscheid sprachen die Nähe zu den Behörden und der Bevölkerung, die personelle Ausgestaltung (Möglichkeit einer Stellvertretung), die Reduktion der heutigen Drittkosten für Bauberatungen (Ingenieurbüro) und auch die zeitliche Komponente (Verfahrensdauer).

Die Kosten eines externen Bauberaters (Ingenieurbüro), der das Baugesuch prüft oder im Verfahren von der Gemeinde anderweitig zugezogen wird, können gemäss geltender Rechtsprechung nicht immer vollumfänglich nach tatsächlichem Aufwand weiterverrechnet werden. Ein solcher Beizug ist zwar zulässig, doch handelt es sich stets um ein internes Verhältnis zwischen der Gemeinde und dem Berater. Dessen Entschädigung ist grundsätzlich durch die Gemeinde zu leisten. Der externe Beratungsaufwand kann bei der Festlegung der Baubewilligungsgebühr im Einzelfall durch Prüfung der Rechtmässigkeit und der Angemessenheit durch das Bausekretariat berücksichtigt werden. Kosten, die lediglich dadurch entstanden sind, weil das kommunale Bauamt die Prüfung nicht selbst vornehmen konnte, jedoch nicht. Vor diesem Hintergrund ist eine Stärkung der fachlichen Ressourcen auf Gemeindeebene – mit der Bildung eines Dienstleistungszentrums – der Vorzug gegenüber einer beinahe vollständigen Auslagerung an externe Stellen (Ingenieurbüro) zu geben.

Ein baurechtlicher Entscheid stellt einen hoheitlichen Akt dar, der durch die entsprechende Gemeinde zu fällen ist. Wo die baurechtliche oder auch die baupolizeilichen Prüfungen im Zusammenhang mit Baurechtsgesuchen durchgeführt wird, ist hingegen unerheblich. Zwingend sind dabei die vorhandenen fachlichen Kompetenzen.

Der Gemeinderat Dinhard hat sich für die Bereitstellung eines regionalen Dienstleistungszentrums (nachfolgend Bauamt ADER) bereit erklärt. Die Gemeinden Altikon und Rickenbach haben gegenüber der Gemeinde Dinhard bestätigt, die Dienstleistungen eines Bauamts ADER baldmöglichst, die Gemeinde Ellikon an der Thur frühestens per 1. Januar 2025, in Anspruch nehmen zu wollen. Diese Zusicherung wurde auch in Form eines Entwurfs einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Dinhard bestätigt. Nach der Zustimmung zur Erhöhung des Stellenplans werden diese Leistungsvereinbarungen durch die beteiligten Gemeinden ratifiziert.

Gestützt auf das Gemeindegesetz sind die Gemeinderäte ADER für die Erteilung des Dienstleistungsauftrages zuständig, da mit dem Auftrag keine hoheitlichen Befugnisse abgetreten werden.

Vorbereitungsschritte hin zu einem Dienstleistungszentrum Bauamt ADER

Im Rahmen der Konzeptarbeiten wurden verschiedenste Vorbereitungsarbeiten getätigt, welche durch sämtliche Gemeinden genehmigt worden sind und eine Zusammenarbeit ganz wesentlich und auch im Sinne der Bauherrschaften erleichtern. Die wichtigsten dieser Vorarbeiten sind:

- Erstellung einer Checkliste «Bearbeitung Baugesuche + Erstellen Baurechtsbewilligung»;

- Submission und Vergabe der feuerpolizeilichen Arbeiten in den Gemeinden an einen gemeinsamen Anbieter;
- Abgleich der kommunalen Baurechtsentscheide mit den gesetzlichen Vorgaben;
- Vereinheitlichung der kommunalen Bauordnungen Region ADER (Muster-BZO).

Personelle Ausgestaltung eines Dienstleistungs- und Kompetenzzentrums

Die in der Gemeindeverwaltung Dinhard eingehenden Baugesuche sind bisher durch die Bausekretärin – bei grösseren und/oder komplizierten Bauvorhaben unterstützt durch einen externen Bauberater – geprüft, fallweise mit der Bauherrschaft besprochen, daraus den baurechtlichen Entscheid formuliert und diesen dem Ressortvorsteher / dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt worden. Die erforderlichen Baukontrollen sind durch die Bausekretärin mit Unterstützung durch den externen Bauberater durchgeführt worden. Der bisherige Aufwand der Bausekretärin beträgt rund 30 Stellenprozent.

Zur Festlegung des Personalbedarfs für ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum wurden die Zahlen der eingegangenen Baugesuche der letzten beiden Jahre in den vier ADER-Gemeinden zusammengetragen, die Zahlen anhand der aktuellen personellen Ausgestaltung des Bauamtes Rickenbach hochgerechnet und mit einer etwas bevölkerungsreichen Nachbargemeinde (Seuzach) abgeglichen. Gesamthaft resultiert daraus ein Bedarf von 180 Stellenprozent für das Bauamt ADER. Darin sind auch die Stellvertretungen sowie anfallende administrative Arbeiten abgedeckt.

Die bisherigen 30 Stellenprozent der Bausekretärin Dinhard berücksichtigend, beträgt der Zusatzbedarf noch 150 Stellenprozent.

Gemeinde	Baugesuche im ordentl. Verfahren 2021	Baugesuche im ordentl. Verfahren 2022	Baugesuche im Anzeigeverfahren 2021	Baugesuche im Anzeigeverfahren 2022
Altikon	6	7	12	6
Dinhard	18	13	29	24
Ellikon a. Thur	14	11	6	4
Rickenbach ¹	40	33	14	23
Total	78	64	61	57
Seuzach ²	53	44	41	47

Natürlich ist die Anzahl der Baugesuche nur ein Indikator. Meist gehen einer Baueingabe auch umfassende Abklärungsarbeiten und/oder Besprechungen voraus, die nicht in diese Betrachtung einfließen, aber oftmals auch zeitintensiv sind. Dazu gilt es planerische Fragen zu bearbeiten, wärmetechnische Anlagen zu beurteilen, Schutzraumfragen an Fachstellen weiterzuleiten, Aufzugsbewilligungen auszufertigen und vieles mehr. Der Kontakt zwischen dem Bauamt ADER und den jeweiligen Ressortvorsteher in den Gemeinden wird eng und regelmässig sein.

¹ Aktuell 80 Stellenprozent

² Das Bauamt Seuzach ist auch für den Tiefbau zuständig. Es schätzt, dass für das Bauamt allein rund 210 Stellenprozent aufzuwenden sind.

Die zusätzlichen 150 Stellenprozente verursachen Bruttolohnkosten von rund Fr. 193'000 pro Jahr. Diese Kosten werden durch eine Verrechnung der geleisteten Stunden pro Baugesuch oder sonstigen Tätigkeiten den verursachenden Gemeinden in Rechnung gestellt.

Investitionskosten Gemeinde Dinhard

Im Budget 2023 ist ein Betrag von Fr. 50'000 für die Implementierung und Ausrüstung des Bauamtes ADER in die Gemeindeverwaltung Dinhard enthalten (Möblierung, IT-Mittel). Diese Kosten werden durch eine interne Belastung des entsprechenden Mietanteils über den Stundenansatz, der für die Tätigkeiten des Dienstleistungszentrums zu leisten ist, amortisiert.

Das Bauamt ADER wird in einem bisherigen Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Gemeindehauses eingerichtet. Es sind keine baulichen Massnahmen notwendig.

Mit dem Verbleib des Bauamtes in der Gemeinde Dinhard ist die räumliche Nähe zu Bauherrschaften und deren Vertreter weiterhin sichergestellt. Zudem bringt es eine Ausweitung der Fachkompetenz und des Know-how für die Gemeindeverwaltung. Gesamthaft kann von einer Stärkung in der Bearbeitung der Aufgaben im öffentlichen Baurecht im Sinne der Bevölkerung gesprochen werden.

Was geschieht bei einer Ablehnung der Vorlage?

Es kann kein Dienstleistungszentrum Bauamt ADER in Dinhard aufgebaut werden. Die Gemeinde ist gezwungen, an der bisher angewandten Lösung mittels einer externen Bauberatung und/oder einem Ingenieurbüro festzuhalten oder sich selbst an ein Dienstleistungszentrum anzuschliessen, das jedoch in eine andere Gemeindeverwaltung integriert werden muss. Diesbezüglich sind noch keine Pläne von umliegenden Gemeinden bekannt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023, sie wolle beschliessen:

1. Für die Schaffung eines regionalen Dienstleistungszentrums Bauamt ADER wird der Stellenplan der Gemeinde Dinhard um 150 Stellenprozente angehoben.
2. Die dafür notwendigen Personalkosten werden im Budget 2024 und folgende aufgenommen.

Dinhard, 28. Februar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:



T. Schmid



S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Stellungnahme:

Die Wirtschaftlichkeit bzw. die erwarteten Kosteneinsparungen im Bereich der externen Unterstützung sind genau zu überwachen. Wir empfehlen dies im Rahmen einer periodischen Nachkalkulation eng zu überwachen und allfällige korrigierende Massnahmen zu definieren. Die RPK wird ebenfalls eine entsprechende Bereichsprüfung im nächsten Jahr einplanen.

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 unter Berücksichtigung der vorstehenden Punkte dem Antrag auf Erhöhung des Stellenplans um 150% zuzustimmen.

Dinhard, 29. März 2023 Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Präsidentin



Cornelia Clivio

Aktuar



Adrian Kienast

3. Kreditantrag Erweiterung Kindergarten durch Anbau von zwei Gruppenräumen im Betrage von 560'000.00 Franken

Der Kindergarten weist aufgrund der aktuell hohen Schülerzahl einen dringenden Erweiterungsbedarf auf. Im Projekt der Schulraumerweiterung ist dieser Bedarf nicht abgedeckt. Im Rahmen des Wettbewerbs ist aber von der Firma esw Architekten AG die Idee der Erweiterung der beiden Kindergärten durch je einen Anbau im Südosten eingereicht worden, die als Gruppenräume dienen sollen. Da die bestehenden Kindergärten räumlich sehr attraktiv sind und grundsätzlich so erhalten bleiben sollen, hat die Projektgruppe Schulraumplanung dem Gemeinderat vorgeschlagen, die beiden Neubauten, losgelöst vom Projekt «Schulraumerweiterung Primarschule», zu realisieren. Im Budget 2023 ist für die Realisierung ein Betrag von Fr. 500'000.00 eingestellt worden.

Mit Beschluss Nr. 5 vom 10. Januar 2023 beschloss der Gemeinderat Dinhard die Realisierung der Erweiterung des Kindergartens im Jahr 2023 und beauftragte die Firma esw Architekten AG aus Winterthur mit der Projektierung, Ausschreibung und Realisierung. Geplant ist, dass die Arbeiten bis Ende 2023 abgeschlossen werden können.

Es liegt die folgende Kostenschätzung vor:

BKP	Arbeitsgattung	Betrag inkl. MWST
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 10'000.00
2	Gebäude	Fr. 475'000.00
4	Umgebung	Fr. 45'000.00
5	Baunebenkosten	Fr. 10'000.00
9	Ausstattung	Fr. 20'000.00
Total Anlagekosten inkl. 7.7 % MWST		Fr. 560'000.00*

* Kostenstand März 2023

Grund für den rund Fr. 60'000.00 höheren Kostenstand, als noch im Budget eingeplant, sind die gestiegenen Baukosten.

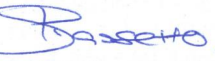
Die Erweiterung des Kindergartens hat jährliche Abschreibungen von rund Fr. 17'000.00 zur Folge. Für die betrieblichen Folgekosten wird jährlich mit einem Mehraufwand von 1 % der Bausumme gerechnet. Dieser beträgt voraussichtlich Fr. 5'600.00.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023, den erforderlichen Kredit für die Erweiterung des Kindergarten Dinhard in der Höhe von Fr. 560'000.00 inkl. MWST zu bewilligen.

Dinhard, 14. März 2023 Gemeinderat Dinhard
Der Präsident: Die Schreiberin:


T. Schmid


S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Stellungnahme:

Diese Investition macht Sinn, der technische Bericht und die vorhandenen Unterlagen zum Kredit konnten durchgesehen werden und Fragen mit dem Gemeinderat geklärt werden.

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 das Geschäft zur Annahme.

Dinhard, 16. März 2023 Rechnungsprüfungskommission Dinhard
Die Präsidentin: Der Aktuar:


Cornelia Clivio


Adrian Kienast

4. Kreditantrag Strassensanierung mit Werkleitungsbau Längenrüti im Betrage vom 454'000.00 Franken

Gemäss Unterhaltsplan der Strassenabschnitte der Gemeinde Dinhard vom Februar 2021 ist der Strassenbelag in der Längenrüti in einem schlechten Zustand (Kat.-Nrn. 2085 (Bereich Siedlungsgebiet), 1536, 1540). Zwar verfügen die Strassenabschnitte über keine sehr schweren strukturellen Schäden, was auf eine ausreichend gute Kiesfundation schliessen lässt, die Häufigkeit und Ausprägung v.a. der Oberflächenstruktur ergeben dennoch einen kritischen Gesamtzustand des Belags und der Randsteine. Die Lebensdauer von Wasserversorgungsleitungen liegt bei rund 80 Jahren. Die bestehende Hydrantenleitung ist abschnittsweise von 1961 und 1964 und erfüllt die heutigen Anforderungen zur Versorgungssicherheit nicht mehr, da sie nicht schubgesichert ist und ersetzt werden muss. Das Risiko für Leitungsbrüche infolge Setzungen, etc. steigt zunehmend. Zur Verbesserung des Unterhalts und der Zugänglichkeit wird die neue Hydrantenleitung im offenen Grabenbau gesamthaft im Strassenperimeter verlegt. Die Mischwasserkanalisation wird gemäss den GEP-Untersuchungen örtlich saniert.



Abbildung: Projektperimeter

Die Sanierung ist ab ca. Juni 2023 vorgesehen und dauert rund drei Monate.

Es liegt die folgende Kostenschätzung vor (inkl. MWST):

Wasserversorgung:	Fr. 171'000.00
Strassenbau:	Fr. 198'000.00
Kanalisation:	Fr. 85'000.00
Summe:	Fr. 454'000.00

Es ist mit jährlichen Abschreibungen von ca. Fr. 32'600.00 zu rechnen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023, den erforderlichen Kredit für die Sanierung der Längerenrüti mit Werkleitungsbau in der Höhe von Fr. 454'000.00 inkl. MWST zu bewilligen.

Dinhard, 10. Januar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:


T. Schmid


S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Stellungnahme:

Diese Investition macht Sinn, der technische Bericht und die vorhandenen Unterlagen zum Kredit konnten durchgesehen werden und Fragen mit dem Gemeinderat geklärt werden.

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 das Geschäft zur Annahme.

Dinhard, 16. März 2023 Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Die Präsidentin:

Der Aktuar:



Cornelia Clivio



Adrian Kienast

5. Kreditantrag Strassensanierung Bülstrasse Abschnitt Nordwest im Betrage vom 292'000.00 Franken

Die Randabschlüsse der Bülstrasse sind im Jahr 2019 grösstenteils saniert worden, da sie beschädigt und teils nicht mehr vorhanden waren. Der Strassenoberbau ist damals nicht saniert worden, sondern lediglich die vorhandenen Risse mit Bitumen gefüllt, damit diese nicht weitere Schäden an der Strasse verursachen. Zwischenzeitlich sind die mit Bitumen gefüllten Risse teils wieder aufgerissen und neue Risse entstanden. Auch die im Jahr 2021 durchgeführte Zustandsaufnahme der Strassenabschnitte in der Gemeinde Dinhard zeigt, dass der Strassenabschnitt massive Belagsschäden aufweist, die saniert werden müssen.

Der Abschnitt Nordost, von der Ebnestrasse bis Liegenschaft Bülstrasse 45 wurde im Jahr 2022 bereits saniert, da in diesem Abschnitt der dringendste Handlungsbedarf bestand. Nun soll der zweite Abschnitt saniert werden. Wo dies noch nicht der Fall ist, werden die Randabschlüsse erneuert. Diese Arbeiten waren im Kostenvoranschlag für das Budget noch nicht enthalten. Es erscheint aber sinnvoll, die nun noch alten Randabschlüsse im Zuge der Sanierung zu ersetzen.

Betreffend Werke fallen nur geringe Arbeiten an. Es muss ein Schieberkreuz am Standort Räfizweg – Bülstrasse ersetzt werden, da einer der drei Abgänge defekt ist und aktuell nicht mehr genutzt werden kann. Am Standort Bülstrasse auf Höhe Fussweg ist geplant, ein neues Schieberkreuz zu setzen.

Die Sanierung ist im 2. und 3. Quartal des Jahres 2023 vorgesehen.

Für die Arbeiten liegt die folgende Kostenschätzung vor:

Tiefbauarbeiten:	Fr. 257'255.25
Wasser:	Fr. 23'336.00
Geometer / Nachführung:	Fr. 4'000.00 (Kosten app.)
<u>Unvorhergesehenes:</u>	<u>Fr. 7'000.00 (Kosten app.)</u>

Total Kosten inkl. MWST Fr. 291'591.25

Die Sanierung hat jährliche Abschreibungen von rund Fr. 27'900 zur Folge. Im Budget 2023 ist für die Sanierung ein Betrag von Fr. 220'000.00 eingestellt worden. Die Überschreitung ist auf die zusätzliche Sanierung der Randabschlüsse sowie den Arbeiten in Zusammenhang mit der Wasserversorgung zurückzuführen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023, den erforderlichen Kredit für die Sanierung der Bülstrasse im Abschnitt Nordwest in der Höhe von Fr. 292'000.00 inkl. MWST zu bewilligen.

Dinhard, 28. Februar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:



T. Schmid



S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Stellungnahme:

Diese Investition macht Sinn, der technische Bericht und die vorhandenen Unterlagen zum Kredit konnten durchgesehen werden und Fragen mit dem Gemeinderat geklärt werden.

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 den Kreditantrag zur Annahme.

Dinhard, 16. März 2023

Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Die Präsidentin:

Der Aktuar:



C. Clivio



A. Kienast

6. Genehmigung Abrechnung Strassensanierung mit Werkleitungsbau Noterenstrasse mit Baukosten von 376'160.55 Franken

Für die Strassensanierung mit Werkleitungsbau an der Noterenstrasse hat die Gemeindeversammlung am 10. Mai 2022 einen Brutto-Kredit von Fr. 380'000.00 bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden im 2. Halbjahr 2022 ausgeführt. Die nun vorliegende Bauabrechnung schliesst wie folgt ab:

Kredit Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2022	Fr. 380'000.00
Total bewilligte Kosten	<u>Fr. 380'000.00</u>

2022

Bruttokosten inkl. MWST	Fr. 387'710.05
Geltend gemachte MWST-Vorsteuern	Fr. -11'549.50
Nettokosten	<u>Fr. 376'160.55</u>

Kreditunterschreitung	Fr. 3'839.45
	=====

Die Bauarbeiten sind planmässig verlaufen. Die Zusammenarbeit der Unternehmer für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten war sehr effizient, was zu Minderkosten führte. Zudem war kein vollflächiger Ersatz der Strassenfundation notwendig. Mehrkosten sind aufgrund der Erstellung der zusätzlichen Fremdwasserleitung zum Brunnen, aufgrund der Materialteuerung und wegen zusätzlichen Gebühren für die Entsorgung von gering verschmutztem Aushubmaterial entstanden. Auch die zusätzliche Ergänzung der Strassenentwässerung im Knotenbereich Noterenstrasse / Oberdorfstrasse führte zu Mehrkosten. Diese verbessert den Ablauf des Oberflächenwassers von der südseitigen Flurstrasse. Zu weiteren Ausführungen gibt die Abrechnung keinen Anlass.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Bauabrechnung über die Sanierung der Noterenstrasse mit Werkleitungsbau in der Höhe von Fr. 376'160.55 zu genehmigen.

Dinhard, 28. Februar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:



T. Schmid



S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 die Bauabrechnung zur Genehmigung.

Dinhard, 16. März 2023

Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Die Präsidentin:

Der Aktuar:



C. Clivio



A. Kienast

7. Genehmigung Abrechnung Neubau Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» mit Baukosten von 111'261.20 Franken

Für den Anschluss des «Eichhofs» an das Leitungsnetz der Wasserversorgung Dinhard und dem damit verbundenen Neubau der Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» hat die Gemeindeversammlung am 17. November 2021 einen Brutto-Kredit von Fr. 128'000.00 bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden im Januar 2022 ausgeführt. Die nun vorliegende Bauabrechnung schliesst wie folgt ab:

Kredit Gemeindeversammlung vom 17. November 2021	Fr. 128'000.00
Total bewilligte Kosten	<u>Fr. 128'000.00</u>

2022

Bruttokosten inkl. MWST	Fr. 119'602.50
Geltend gemachte MWST-Vorsteuern	Fr. -8'341.30
Nettokosten	<u>Fr. 111'261.20</u>

Kreditunterschreitung	Fr. 16'738.80 =====
------------------------------	-------------------------------

Die Bauarbeiten sind planmässig verlaufen. Die Zusammenarbeit der Unternehmer für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten war sehr effizient, was zu Minderkosten führte. Zudem sind die Kosten für die Vermessung und Nachführung tiefer ausgefallen, als angenommen. Zu weiteren Ausführungen gibt die Abrechnung keinen Anlass.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Bauabrechnung über den Neubau der Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» in der Höhe von Fr. 111'261.20 zu genehmigen.

Dinhard, 28. Februar 2023 Gemeinderat Dinhard

Der Präsident: Die Schreiberin:



T. Schmid



S. Bassetto

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission Dinhard empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 die Bauabrechnung zur Genehmigung.

Dinhard, 16. März 2023

Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Die Präsidentin:

Der Aktuar:



C. Clivio



A. Kienast

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	955'754.12	482'704.08 473'050.04	945'400	478'100 467'300	952'962.35	485'711.61 467'250.74
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT Nettoaufwand	326'105.20	54'701.79 271'403.41	307'500	43'300 264'200	319'053.89	48'632.51 270'421.38
2	BILDUNG Nettoaufwand	2'433'117.85	124'851.50 2'308'266.35	2'414'000	99'700 2'314'300	2'379'767.17	105'672.40 2'274'094.77
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoaufwand	155'113.23	25'668.59 129'444.64	161'600	25'400 136'200	150'495.47	26'917.00 123'578.47
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	605'311.74	20'230.00 585'081.74	512'500	9'000 503'500	480'224.01	11'917.00 468'307.01
5	SOZIALE SICHERHEIT Nettoaufwand	1'512'905.38	835'896.64 677'008.74	1'293'600	643'400 650'200	1'130'899.41	591'416.40 539'483.01
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG Nettoaufwand	530'664.01	113'190.25 417'473.76	540'000	112'700 427'300	491'904.27	111'608.60 380'295.67
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	871'487.41	763'356.64 108'130.77	831'700	724'600 107'100	819'432.91	721'217.94 98'214.97
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	41'794.06 146'473.06	188'267.12	44'400 115'500	159'900	51'647.70 154'919.15	206'566.85
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	396'021.52 5'104'451.81	5'500'473.33	325'500 4'468'100	4'793'600	413'652.56 4'774'485.13	5'188'137.69
	Ertragsüberschuss	7'828'274.52	8'109'339.94	7'376'200	7'089'700	7'190'039.74	7'497'798.00
	Aufwandsüberschuss	281'065.42			286'500	307'758.26	
		8'109'339.94	8'109'339.94	7'376'200	7'376'200	7'497'798.00	7'497'798.00

